

Mädchen-Mannschaftssport – Protokoll der Sitzung vom 18. Juni 2025

TeilnehmerInnen: 13

TOP 1: Werner Schwallenberg begrüßte die Anwesenden und erklärte kurz die Intention für die Einladung zu dieser Besprechung. Es sollen Ideen gesammelt werden, Beschlüsse können nicht gefasst werden.

TOP 2: Vorstellung der Planungen zur Gruppeneinteilung der Mädchenligen im Bezirk durch Peter Markwitz.

26 Mannschaften sind bei den Mädchen momentan gemeldet. 9 Mannschaften werden in der Gruppe A spielen. Diese Mädchen haben pro Mannschaft insgesamt ca. 2.800 Punkte.

Die anderen Mannschaften, die überwiegend mit Anfängerinnen besetzt sind, sollen auf zwei gleichwertige, regional aufgeteilte Gruppen verteilt werden. Es wird dann zur Rückrunde einen Aufstieg für die vier besten Mannschaften geben. Dies ist der Vorschlag, der nach kurzer Diskussion – Mehrfachspieltag, kürzere Spiele, Alterseinteilung – favorisiert wurde.

Einwurf von Werner Schwallenberg: Um den Vereinen noch weiteren Spielraum zur Meldung von Mädchenmannschaften zu verschaffen, wird der Bezirksjugendvorstand zum Verbandstag im nächsten Jahr einen Antrag auf Bildung von Spielgemeinschaften bei den Mädchen stellen. Wenn der Antrag angenommen wird, könnte dies zur Spielzeit 2027/2028 realisiert werden.

TOP 3: Als weitere Spielmöglichkeiten wurden ein 2er-Mannschaftswettbewerb nach Abschluss der Saison für U11, U13 o. a. vorgeschlagen. Peter Markwitz hat bei der Gelegenheit noch auf den Bezirkspokal hingewiesen, der nur auf Bezirksebene ausgespielt wird und dessen Ausgestaltung beim Bezirksjugendvorstand liegt. Auch hier können die Altersklassen U11, U13, U15 und U19 ausgespielt werden.

Jörg Mischler hat sein Nikolaus-Doppel-Einladungsturnier aus dem vergangenen Jahr vorgestellt. Wanheim hatte mehrere Vereine eingeladen und die Teilnehmerinnen haben durch Zulosen in unterschiedlichen Doppelkonstellationen gegen- und miteinander gespielt. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein.

Sandra Schnorr hat vorgeschlagen, den letzten Spieltag einer Serie – in der Hinrunde wird dies am 6./7.12.2025 sein – mit allen Mannschaften der drei Mädchenligen in einer Halle auszutragen. Dieser Vorschlag wurde allseits begrüßt. Sina Christ-Koch vom TTC Osterfeld 2012 wird anfragen, ob dies in der Osterfelder Halle (Gesamtschule Osterfeld, Lilienthalstr. 37 in Oberhausen) möglich ist.

TOP 4: Frank Giesen (Ressortleiter für Breitensportangebote und Vereinsangebote im WTTV) hat Mädchenangebote vorgestellt, die seitens des Verbandes angedacht sind. Z. B. gibt es Mädchentage (z. B. für Jüngere bis etwa zur 1. Schulklasse oder Mädchen ab 16 Jahren) mit Training u. a.. Er hat einige Beispiele kurz benannt. Der Verband unterstützt gerne bei der Hallensuche, Erstellung der Einladung und übernimmt den Druck der Urkunden.

Werner Schwallenberg hat darauf hingewiesen, das im Bezirk Rhein-Ruhr bereits die Planungen für einen Mädchentag (Girls Day) laufen. Er soll am 25. Oktober 2025 stattfinden. Man ist allerdings noch auf der Suche nach einer Halle. Jörg Mischler will nachfragen, ob eventuell eine Austragung im Steinbart-Gymnasium in Duisburg möglich ist. Angefragt ist bereits die Osterfelder Halle.

TOP 5: Peter Markwitz hat darauf hingewiesen, das für das Bezirksstützpunkttraining (es findet donnerstags statt) gerne noch Mädchen bis 13 Jahre gemeldet werden können. Man möge sich dazu an Dominik Bürger wenden.

Und Frank Giesen hat noch dargelegt, das für die mini-Meisterschaften (die neue Saison startet am 1. September) separate Entscheide nur für Mädchen angedacht sind. Man hofft, auf diesem Wege mehr Mädchen zur Teilnahme bewegen zu können.

Werner Schwallenberg hat die Besprechung gegen 20.45 h geschlossen.

Protokollführerin: Sabine Potschinski